



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCXXV. Kurfürst Friedrich zeigt dem Peter von Samter die von Neuem erfolgte Ausplünderung eines Märkischen Dorfes an und verheißt ihm mit Hinweisung auf die deßhalb angeordnete Hinrichtung von zwei ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CCXXIV. Kurfürst Friedrich spricht aufs Neue die Unterstützung des Bischofs von Posen gegen die zu Schneidemühl (Pyla) lagernden Landesbeschädiger an, die neuerdings wieder Redentin ausgeplündert haben, am 3. November 1456.

Vnfern fruntlichen dinst zuoran. Erwürdiger In got besonders liber here vnd freunt. Als Ir vns ytzund wider geschriben habt, von der nahme wegen den vnfern von gunterfzberg vnd von wedel gescheen, das uch sulchs leyte sey etc. des glauben wir wol vnd dancken ewer libe des fleisig. Ouer den vnfern ist Syder das noch ein dorff vnzgepucht, reddentin genant, von den dy zur snydemole vnde pyla lagen. Bitten ewer libe noch freuntlich vnd mit fleis, das Ir darzu behelffen sein wollet, das den vnfern das Ir wider geben werde, vns vmb sulch vberfarung, wandel vnd vorder nicht mer not geschee, auch dyselben vns noch den vnfern zu schaden an den enden nicht lenger gehaulet noch enthalten werden: das wollen wir gern fruntlich vmb ewer libe verdinen, wann wyr y gerne mit vnsern liben heren vnd Bruder dem könig vnd der krone zu Polan in sulcher gutliken bleiben wolte, als wyr lange her gewest sein, wenn es gefein mocht: vnd konden wir ewer libe womit zu willen gefein, das teten wir gerne. Datum Cuftrin, mitwochen nach omnium sanctorum, anno millesimo quadringentesimo LVI^o.

Nach dem Orig. des Geh. Staatsarchives.

CCXXV. Kurfürst Friedrich zeigt dem Peter von Samter die von Neuem erfolgte Ausplünderung eines Märkischen Dorfes an und verheißt ihm mit Hinweisung auf die deshalb angeordnete Hinrichtung von zwei Straßenräubern zu Driefsen Genugthuung wegen seiner gegen die Mark erhobenen Klagen, (ohne Datum, November 1456?)

Vnser freuntschafft zuoran. Wolgeboren Edeler besunder freunt. Wy Ir vns ytzundt widder von der wegen, dy zur pyla vnd snydemole liggen vnd vnser land angegriffen vnd beschediget haben, geschriben habt, das uch sulchs leyte sey etc., das horen wir gern vnd dancken uch des fleisig. Also ist doch den vnfern Sider vns ewre schrift zukame, ein dorff, reddentyn genant, vnzgepuchet, des wir vns ganz nicht vorsehen hetten. Vnd bitten vch mit allem fleis, als vor, das Ir helffen wollet, daz den vnfern das Ir wider gegeben oder gnüglich vorbusset werde vnd vns auch wandel vmb sulch vberfarung geschee vnd das vns noch den vnfern Sulchs nicht mer widerfare vnd dyselben vns noch den vnfern zu schaden an den enden nicht lenger enthalten edder gehuset werden, das wollen wir gern In gut vnehmen. Vnd als Ir furder berürt von zweyen den ewern vom Czampter, dy In vnsern landen beraubet, gefangen vnd weg gefurt sollen sein etc., da haben wir sunderlichs nichts von gewisset vnd ist vns auch leyte vnd mogen villeicht ettlich gethan haben, den sulch nahme vnd schaden vormals gescheen ist. Doch wy dem, So wollen wir gut erfaringe dornach haben vnd auch allen vnfern besten fleis dabey thun, vnd haben ytzundt zwene derselben Straffenrewbber zu driefsen dorvmb zum tode vorrichten lassen, als Ir

noch wol erfahren sullet, vnd wolten vns gern darnach fleissen, das wir mit vnserm liben heren vnd bruder, dem konig, der krone zu Polan vnd uch In fulcher gutlichen vnd fruntlichen sasse siczen bliben, als wir lang züt mit einander herkomen vnd gefessen sein, wenn es gefein möchte: vnd hoffen, ir werdet uch hirinn halten vnd ertzeigen, als wir uch getrawen. Das wollen wir gern verschulden.

Als Ir noch von der brucken wegen bei drifen berurt, das wollen wir vns auch vmb erfahren vnd vns wol dorinn bewesen, als das geburlich ist.

Hern Peter von Czampter.

Nach dem Concepte im Geh. Staatsarchive.

CCXXVI. Kurfürst Friedrich klagt dem Starosten Lucas in Posen die von Schneidemühl aus gegen die von Güntersberg und von Wedel verübten Landesbeschädigungen, am 3. November 1456.

Vnser freuntschaft zuoran, wolgeboren Edeler befunders freundt. Als Ir vns ytzund geschriben habt von ettliche Ingriffe vnd beraubunge wegen ettliche vñ dem lande zu polan In vnseren landen vñ vnsern strassen fullen gescheen seyn etc., das haben wir vernomen vnd ist vns leyt vnd mag wol sein, dass ettlich gethan haben, den vormals schade vnd beraubung Ires gutes vñ der krone zu polan gescheen ist. Doch wollen wir y gerne allen vnsern besten fleis dobey thun, vnd haben bereit ytzund zwene Strassen rewber, dy fulchs mit getan haben, zu driefen vorrichtten lassen zum tode, vnd wollen vns fürder gerne doran beweisen, als sich gebüret. Wir haben biß hiher nicht gewisset, das Ir Starast wider worden seyt vnd horen das gerne, vnd hetten nicht gelassen, wir hetten uch sußt vorlangest geschriben vnd elagen uch, das ettlich zur Snydmol vnd der pyla gelegen sein vnd den vnsern von gunterfzberg vnd von wedel in vnsern landen wol newn dorffer vñgehoben, alles das genomen, das da gewest ist, dy gotshuser mit beraubet, kelch, glocken, meszgewant vnd ander zyrheyte gotlichs dinsts wegk gefürt, das doch vnchristlich ist, vnd gescheen in fulcher gutlichen vnd fruntlikeit, als wir mit vnserm liben hern vnd Bruder, dem konig, der krone zu Polan, uch vnd allen polnischen heren gewest vnd noch sein: vnd dyselbe nhaben fulchs gethan vnbeuaret Irer eren vnd on alle schult, vnd sein vnser feint ny worden, des wir doch mit den vnsern gantz vnbesorget sein gewest: vnd Syder der antwortt, dy vns vñ ettlich vnser Schrift dorvmb gethan vom Bischoff zu Poznow, heren vam Czampter, komen sein, ist den vnsern noch ein dorff, Roddentin genant, vñgepucht, wy wol sy schreiben, das es In vast leyt sey, des wir dan wol glauben. Dorvmb bitten wir uch mit allem fleis, das Ir bestellen vnd ernstlich schicken wollet, das den vnsern das Ire wider gegeben oder genuiglich verbessert werde, vns auch vmb fulch vberfuringe wandel vnd abtrag schaffen vnd das vns vnd den vnsern fulchs nicht mer not geschee vnd dyselben vns vnd den vnsern zu schaden an den enden nicht lenger enthalden noch gehuset werden, vnd uch dorin beweisen, als wir hoffen, das uch das leyt sey, das wir auch nicht anders darzu gedencen dürfen. Das wollen wir gern In